

# „Quasi ein Neubeginn“

## Walking- und Wandertag des SC Eintracht Germerode

VON HARALD TRILLER

Germerode – Absolut zufrieden zeigten sich die verantwortlichen Organisatoren des SC Eintracht Germerode, die nach der zweijährigen Pandemiepause mit dem neunten Nordic Walking- und Wandertag eine lieb gewordene Tradition fortgesetzt haben. „Mit den 46 Teilnehmern können wir sehr gut leben, klar, in früheren Jahren waren es schon über 70 Starter, aber das hier war ja nun quasi ein Neubeginn, der selbst bei uns Neugier auslöste, wie die neunte Auflage angenommen wird. Und diese Resonanz stößt bei uns auf Wohlwollen“, bilanziert der Vorsitzende Andreas Meurer beim WR-Gespräch.

Auch der Ehrenvorsitzende Gustav Meurer sowie dessen Ehefrau Paula, bei der alle Na-

men und Zahlen der Veranstaltung zusammengelaufen sind, waren beeindruckt, zumal neben den zahlreichen Germerödnern auch viele lauffreudige Gäste aus Jestädt, Wichmannshausen, Vierbach, Eltmannshausen und Eschwege den Weg ins Meißnervorland gefunden haben, um sich gegen eine kleine Startgebühr durch die Felder mit Tausenden von Mohnblüten zu bewegen: „Für uns war es wichtig, dass wir den Tag noch während der Mohnblüte ausrichten, weil für uns damit einen interessanten Nebeneffekt erhofften“, macht Gustav Meurer deutlich.

Am Start ging der zweite Vorsitzende Olaf Stock auf Besonderheiten ein, erklärte, dass bei der großen Hitze, die schon am Vormittag drückte, Zwischenstationen eingerichtet seien, wo flüssige Abküh-

lung gereicht werde. Darüber hinaus stellte er den Rundkurs vor, der sich, je nach Wahl, auf acht bis zwölf Kilometer erstreckte.

„Er verläuft über den Panorama- und Mohnblütenweg, die Blühwiese und den Langenberg, der einen traumhaften Blick bis ins Werratal bietet. Im zweiten Teil des Kreisels geht es zwischen Vockeroode und dem Germeröder Höhenzug weiter, vorbei am Bergwildpark und unserem Trinkwassermuseum zurück zum Sportplatz“, so Olaf Stock, der seinen Ehrenvorsitzenden um das Startkommando gebeten hat.

Im Ziel warteten dann süße Leckereien auf die Teilnehmer, allen voran der Mohnkuchen, aber auch Grillspezialitäten wurden zur Auffrischung der verbrauchten Energie angeboten.



„Auf die Plätze, fertig, los“: Der SCE-Ehrenvorsitzende Gustav Meurer (rechts) gab das Startkommando und schickte die 46 Teilnehmer auf die Strecke.

FOTO: HARALD TRILLER